



Partnerschaft Tussenhausen – Cossé-le-Vivien

Deutsch-französische Jugendwoche im August 2019

Am Freitag, den 23. August ging es für die 26 Jugendlichen aus der Marktgemeinde endlich nach Frankreich. Für einige war es die Reise ins Unbekannte, für die anderen ein Wiedersehen. Die Jugendlichen perfektionieren jedes Jahr ihren „Wie schlafe ich am besten in einem vollen Bus“ Stil um möglichst viel aus der langen Fahrt und Nacht rauszuholen und nochmal Kraft zu tanken bevor das Programm losgeht. Nach 16 langen Stunden erreichten wir dann endlich unsere Partnergemeinde Cossé-le-Vivien. Die Freude war groß! Wir wurden herzlich empfangen und durften gleich unsere Gastfamilien kennenlernen. Den restlichen Tag verbrachten wir bei unseren Gastfamilien und ruhten uns ein bisschen aus.

Am nächsten Tag fing das Programm zu einer für die Jugendlichen „humanen“ Zeit an (14 Uhr). Wir trafen uns in Cossé am Sportplatz und spielten in kleinen gemischten Teams Volleyball, Basketball, Handball, Fußball und Pinkball gegeneinander. Danach ging es für die Jugendlichen nach Cosmes um alles fürs Campen vorzubereiten. Jeder half jedem bis alle Zelte endlich aufgebaut waren.

Am Montagmorgen fuhren wir schon um 8 Uhr mit dem Bus nach Saint Malo, eine schöne Stadt direkt am Meer. Dort besichtigten wir das ehemalige Piratenschiff „L'etoile du Roi“, mit welchem die Feinde damals auf Befehl des Königs überfallen wurden. Nach dem gemeinsamen Picknick im Park durfte jeder seinen Nachmittag frei gestalten. Entweder ging es in die Innenstadt zum Bummeln oder zum Baden ans Meer, auch wenn das für einige zu frisch war. Den Abend verbrachten wir dann zusammen im Cosmes zum Campen und zum Grillen. Es wurden sowohl typisch französische, als auch typisch deutsche Spiele gespielt. Für den ein oder anderen fiel die Nacht auch etwas kurz aus.

Am Dienstag brachte uns unser Busfahrer Manfred dann nach Forcé, wo wir nach dem Picknick den Kletterwald unsicher machten und unsere Kindheit/Jugend nochmal voll ausleben konnten. Man fühlte sich wie Tarzan während man sich von Baum zu Baum schwang. Es gab verschiedene Schwierigkeitsstufen und oft hieß es Zähne zusammenbeißen und durch. Auch hier bewiesen die Jugendlichen Teamgeist und unterstützten sich gegenseitig um das Ziel zu erreichen. Der Abgang sah manchmal nicht unbedingt elegant aus, dafür war der Spaßfaktor umso höher. Danach stiegen wir erschöpft in den Bus.

Den Mittwoch Vormittag verbrachten wir in Lassay um ein Cidre Museum mit anschließender Verkostung zu besichtigen. Dort erfuhren wir, dass ein Birnenbaum 100 Jahre wächst, 100 Jahre Früchte trägt (in guten Jahren bis zu einer Tonne Früchte) und 100 Jahre stirbt. Uns wurden die verschiedenen Schritte der Herstellung erklärt und wir hatten auch die Möglichkeit im Museum die Produktion von Cidre über die Jahre zu entdecken. Heutzutage werden viele Vorgänge von Maschinen übernommen. Zudem wird nur 1-2 Mal im Jahr produziert. Einige Cidre werden auch eingelagert um daraus Schnaps zu machen.

Danach tauchten wir ein in das „römische Reich“ in Jublains. Wir konnten die Überreste des Amphitheaters, des Tempels sowie die Therme bestaunen, letztere versteckt sich in einer Kirche, welche Jahre später errichtet wurde.

Am Donnerstag haben wir uns vormittags in Cosse le Vivien getroffen um zusammen verschiedene Spezialitäten wie Sables und Schokocrossies zu backen. Das hat uns sehr viel Spaß gemacht. Anschließend sind wir nach La Rincerie um dort zu picknicken und gemeinsam den Nachmittag zu verbringen. Das Wetter hat glücklicherweise sehr gut mitgespielt, weshalb wir alle im See baden und zusammen einige Spiele spielen konnten. Abends kamen wir erschöpft zurück in unsere Gastfamilien, welche schon mit dem leckeren Abendessen auf uns warteten.

Nun war schon wieder der letzte Tag. Heute stand noch ein Ausflug nach Laval auf dem Programm und nach kleinen Verständigungsproblemen kamen wir schließlich alle gut an. Zuerst haben wir auf einer Wiese neben der Mayenne gepicknickt – das letzte Picknick in Frankreich für 2019. Danach zogen wir in Kleingruppen los und erkundeten die Stadt, gingen shoppen oder einfach in ein Cafe. Am Nachmittag machten wir eine Schifffahrt auf der Mayenne, die uns die Gegend um Laval zeigte. Erschöpft nach einer langen Woche und mit voller Vorfreude auf den letzten gemeinsamen Abend machte sich jeder zuhause nochmal frisch. Eine rundum gelungene Woche wurde abgeschlossen mit vorzüglichem Essen, viel Musik und Tanz und ein paar Tränen um ca 00:30 hieß es dann „Au revoir et à bientôt“.



Viele liebe Grüße aus dem Partnerschaftsbeirat!

À bientôt!